

Ein wirklich großes Torwart-Talent

Ein Fall für Schimanski: Dominik (1,90 Meter) hält White Sharks über Wasser.

VON IRIS MEHLER

HANNOVER. Dass man als Schwimmer zum Wasserball abwandert, ist so überraschend nicht. Dass man auf dem Bolzplatz für den Aqua-Sport gesichtet wird, schon eher – so geschehen bei Dominik Schimanski.

„Mein Zwillingbruder Gilbert und ich haben mit mehreren Jungs Fußball gespielt. Da kam jemand und fragte, ob wir nicht mal zum Wasserballtrai-

ning der White Sharks kommen wollen“, erinnert sich der 14-jährige Hannoveraner. Das war vor drei Jahren, und der jemand war White-Sharks-Gründer Michael Bartels. Der hatte zwar nicht Dominik, sondern Gilbert gemeint, doch zum Training gingen beide – ein Glücksfall für alle Beteiligten.

Denn die Schimanski-Brüder haben mächtig Wasser aufgewirbelt. Während sich Gilbert als Feldspieler mit Hammerwurf durchgesetzt hat, macht Domi-

nik im Tor eine hervorragende Figur. „Er ist eine Augenweide, ein Top-Torwart-Talent“, schwärmt Bartels. Und tatsächlich ist der 14-Jährige, zuvor vier Jahre bei den Wasserfreunden 98 als Schwimmer aktiv, durchgestartet. Gleich in seinem ersten Jahr gewann er mit der D-Jugend die deutsche Meisterschaft, er ist im Niedersachsen-Kader und wird bei den White Sharks sowohl bei der C- als auch B-Jugend eingesetzt. Und bei Turnieren wurde

er mehrfach als bester Torwart ausgezeichnet.

Sein Pfund sind die Beine. „Sie sind recht stark, ich kann so hochspringen, dass die Badehose aus dem Wasser kommt“, sagt Dominik. Bei 1,90 Meter Körpergröße ist er ein fast unüberwindbares Bollwerk. „Und mit seinen langen Armen kommt er an fast jeden Ball ran“, ergänzt Gilbert. Wenn Dominik aus dem Schwimmbad steigt, mag man seine vorherige Präsenz im Wasser kaum

glauben: groß zwar, aber sehr schmal gebaut, 72 Kilo sind für seine Größe nicht viel. „Ich muss Krafttraining machen, vor allem meine Handgelenke sind zu schwach. Ich hatte schon drei Kapselrisse“, weiß der 14-Jährige.

Aber er stählt sich gern beim Training, viermal in der Woche und mit einem festen Ziel vor Augen: „Ich möchte bald im Nationalteam spielen, später vielleicht sogar bei den Herren.“



ÜBERRAGEND: Dominik Schimanski pariert einen Ball – und kommt dabei hoch aus dem Wasser. Foto: Petrow